

Protokoll

über die 45. Jahreshauptversammlung der Pathardi-Aktion,
42. Jahreshauptversammlung des Pathardi-Verein e.V.
am 24. Februar 2013 im Gemeindehaus St. Ansgar, Hamburg-Niendorf

Beginn: 12:25 Uhr

Anwesende lt. Teilnehmerliste:

Mitglieder und Gäste: 22

Vorstand: 6

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heribert Dernbach, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Pfarrer Christoph Giering und bedauerte, dass unser Ehrenmitglied im Vorstand Herr Werner Krieger und das langjährige Vorstandsmitglied Frau Hildegard Harzheim heute nicht anwesend sein können. Er dankte für die Teilnahme an dieser 45. Jahreshauptversammlung, zu der fristgerecht durch Anschlag am „Schwarzen Brett“, im Vermeldungsblatt der Pfarrei, durch Vermeldung in den Messen und durch das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche gebilligt.

1. Bericht über das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 - 31.12.2012

a) Vorstand

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder ein 12monatiges das Geschäftsjahr. Der Vorstand ist seit 2 Jahren im Amt, daher muss er in dieser Sitzung neu gewählt werden. Im letzten Geschäftsjahr bestand der Vorstand aus folgenden Personen mit folgenden Aufgaben:

Herr Dr. Heribert Dernbach, 1.Vorsitzender, Patenschaften, Korrespondenz mit Yaddalagudda

Frau Ulrike Henn, 2.Vorsitzende und Korrespondenz mit Pathardi

Herr Tilo Hüneke, Kassenführer

Herr Götz Steinmetz, Korrespondenz mit Belgaum

Frau Dr. Ulrike Klär-Dißars, Korrespondenz mit Ajra

Herr Hans-Jürgen Wrage, Schriftführer, Unterstützung des Kassenführers und Archiv

Frau Lydia Pereira-Fehn, Öffentlichkeitsarbeit

Herr Werner Krieger, Ehrenmitglied

Schirmherr war Domkapitular Ansgar Thim

Herr Dr. Dernbach bedankte sich bei Frau Hoffmann und ihren Helfern, die einmal im Monat im Gemeindehaus den „Eine Weltladen“ betrieben haben und bei Frau Knoll und den Organisatoren des Kirchenkaffees in St. Thomas Morus, dass sie ihre Überschüsse dem PATHARDI-Verein gespendet haben. Ein besonderer Dank ging an die Wohltäter, die anlässlich von Geburtstagen oder Priesterjubiläen auf Geschenke verzichteten und um Spenden für den Pathardi-Verein baten.

Im Berichtszeitraum haben 5 Vorstandssitzungen stattgefunden. Alle wichtigen Fragen wurden besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die Sitzungsprotokolle sind, mit Einschränkungen während der Zeit der Kirchensanierung, am „Schwarzen Brett“ in der Kirche ausgehängt worden. Alle Sitzungen sind öffentlich. Gäste sind herzlich eingeladen, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen!

b) aktueller Stand der Patenschaften und aktuelle Situation in den Missionsstationen

Pathardi: Pater Denis Borges

Frau Ulrike Henn berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Stand. Im Sommer hat es in Pathardi wieder einen Wechsel gegeben. Pater Shingare wurde nach Kolhapur versetzt. Er

arbeitet dort als Gemeindepriester und leitet ein Lehrercollege. Die Missionsstation wird nun von seinem bisherigen Assistenten Pater Denis Borges geleitet. Bis Ende des Jahres hat ihn der langjährige Leiter Pater Peter Ankush unterstützt, der aber jetzt wieder nach Shevgaon zurückgekehrt ist. Sowohl mit Pater Shingare wie auch mit Pater Borges gab und gibt es einen kontinuierlichen E-Mail-Verkehr. So haben wir erfahren, wie dort die Karwoche begangen und das Osterfest gefeiert wurde. Im September wurde in der Missionsstation ein großes Fest mit dem Bischof, 15 Priestern und über 2000 Menschen zu Ehren von „Maria - Jungfrau der Armen“ gefeiert – ein Ereignis für die kleine Stadt. Im Sommer war die Wassernot sehr groß. Es hat einige Monate nicht geregnet und alle Anpflanzungen von Pater Shingare sind vertrocknet. Im letzten Jahr hatten sich unsere Patenjungen noch über eine gute Baumwollernte gefreut. Da auch der Sommermonsun nicht sehr ergiebig war, hat die ganze Region ein schweres Jahr vor sich.

Frau Henn hat im Dezember Pathardi besucht. Sie hatte vorher darum gebeten, ehemalige Patenjungen treffen zu können, um ihre Entwicklung nach Beendigung der Patenschaft kennen zu lernen. Es kamen insgesamt 7 Treffen zustande mit Jungen, die seit den 70er Jahren in der Missionsstation gelebt hatten. Frau Henn hat alle Lebenswege festgehalten und damit dokumentiert, wie segensreich unsere Hilfe ist. Frau Henn hat auch die Weihnachtsbriefe aller Jungen (also auch jener, die aktuell noch keine Paten haben) mitgebracht, die wir weitergegeben haben.

Im Laufe des Jahres haben eine ganze Reihe unserer Patenjungen ihre Schulabschlussprüfung mit sehr guten Noten bestanden und einen weiteren Ausbildungsabschnitt begonnen. Darüber hinaus haben mehrere Jungen die Station aus anderen Gründen verlassen. Pater Borges versucht, mit den Eltern der Jungen Kontakt aufzunehmen und zu halten, um diese Schulabbrüche zu vermeiden. Selbstverständlich sind wieder neue Jungen aufgenommen worden, so dass nun 25 dort wohnen, 5 mehr als im letzten Jahr.

Bedingt durch die hohe Fluktuation haben wir aktuell in Pathardi nur 6 persönliche Patenschaften, sieben weniger als im letzten Jahr. Inzwischen liegen uns die Patenschaftsunterlagen der neu aufgenommenen Jungen vor. In den nächsten Wochen werden die Paten angeschrieben, deren Patenschaften ausgelaufen sind. Wir sind zuversichtlich, dass wir viele dieser Jungen an Paten vermitteln können. Mit unserem Geld werden außerdem die Jugendlichen nach ihrem ersten Schulabschluss während der weiteren Ausbildung unterstützt. So besuchen mehrere ehemalige Patenjungen eine weiterbildende Technikerschule. Zwei Jugendliche wohnen nach dem Schulabschluss während ihrer Anschlussausbildung derzeit in der Missionsstation, da sie sonst keine Bleibe hätten.

Ajra / Watangi: Sr. Roena / Sr. Idaline / Superior Sr. Alda

Frau Dr. Ulrike Klär-Dißars berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Stand in Ajra und Watangi. Die Korrespondenz per E-Mail mit der Oberin des Ordens in Sancoale läuft nicht immer reibungslos, so dass parallel Briefe verschickt werden müssen. Leider sind die Osterbriefe der Mädchen an ihre Paten nie bei uns angekommen. Als „Entschädigung“ haben die Mädchen nach den Sommerferien Briefe geschrieben, die wir erhalten haben und verteilt wurden.

Selbstverständlich war in diesem Jahr die Fertigstellung und der Bezugs des Neubaus des Wohnheims unserer jüngeren Patenmädchen in Watangi das herausragende Thema. Der Rohbau war im Mai fertig und am 8. September erfolgte die feierliche Einweihung und der Einzug der Mädchen. Frau Henn hat Watangi besucht, den Neubau fotografiert und dort auch übernachtet. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle noch einmal an alle Spender, die mitgeholfen haben, dass dieses Haus gebaut werden konnte. Wie in Pathardi hat Frau

Henn ehemalige Patenmädchen getroffen und den weiteren Lebensweg von 7 Mädchen dokumentiert, die überwiegend in den 80er Jahren unsere Patenmädchen waren. Darüber hinaus traf sie sich mit weiteren 8 Mädchen, die nach erfolgreichem Schulabschluss nach 2008 das Wohnheim verlassen hatten. Die Weihnachtspost traf auch in diesem Jahr verspätet Mitte Januar ein und wurde weitergeleitet.

Im Laufe des Jahres sind nach bestandener Abschlussprüfung oder aufgrund des Fortzugs der Familie bzw. von familiären Problemen bzw. Heimweh oder Krankheit einige Patenmädchen ausgeschiedenen. 9 neue Patenschaften konnten wir vermitteln.

Derzeit haben wir in Ajra 79 Patenmädchen, das sind 7 weniger als bei der letzten Jahreshauptversammlung. Uns liegen derzeit von 12 Mädchen die Patenschaftsunterlagen vor. Wir hoffen, für diese bald Paten zu finden.

Schulprojekte Ajra und Nesari

Pater Jacob Carvalho, der unser Gast bei der Jahreshauptversammlung 2005 war, ist wieder als Rektor an die Rosary English School, die unsere älteren Patenmädchen besuchen, zurückgekehrt. Er hat sich im September an uns gewandt und um Hilfe gebeten. Er möchte an dieser Schule eine Bücherei für englische Schulbücher und Literatur einrichten. In Nesari werden für die Klassenräume noch Stühle, Tische und Tafeln benötigt. Der Vorstand hat den erbetenen Unterstützungsbetrag in Höhe von insgesamt 1.500 € bewilligt und überwiesen.

Belgaum: Pater Alban D'Souza / Pater Mathew Bardeskar / Bruder Elwin

Herr Götz Steinmetz berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Stand in Belgaum. Fünf Patenjungen haben in diesem Jahr einen sehr guten Examensabschluss geschafft und besuchen nun das College, um sich für ein Universitätsstudium zu qualifizieren. Offen berichtet Pater Mathew, dass insgesamt 7 Jungen aus disziplinarischen Gründen bzw. weil sie die Schule nicht schaffen das Wohnheim verlassen mussten.

Planmäßig hat Bruder Solon Fernandes die Betreuung der Jungen im Frühsommer an Bruder Elwin übergeben, um ein Theologiestudium aufzunehmen. Darüber hinaus wurde mit Pater Alban D'Souza ein neuer Direktor des Wohnheims benannt. Pater Mathew wird als Vizedirektor dadurch entlastet. Er wird aber weiterhin mit uns korrespondieren.

Insgesamt wohnen im Heim jetzt 74 Jungen. Im Moment haben sich die Patenschaften auf 39 reduziert. Wir erwarten die Unterlagen von den Jungen, die neu in den Kindergarten aufgenommen wurden. Die Anzahl der Patenschaften wird sich dann wieder erhöhen.

Yaddalagudda: Pater Swami Prabhudar

Herr Dr. Dernbach berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Stand in Yaddalagudda. Erst im August haben wir von Pater Swami Prabhudar wieder einen längeren Brief erhalten. Er teilte mit, dass er seinen E-Mail-Anschluss wieder aufgegeben hat, die Erklärung dafür, dass wir auf unsere Mails keine Antwort erhalten hatten. Auch den Weihnachtsbrief von Dr. Dernbach hat er nicht erhalten. Infolge seines Schlaganfalls kann er nur noch sitzende intellektuelle Tätigkeiten ausüben und hat damit begonnen, als erster indischer Priester zu jedem der 1005 Kapitel des Katechismus einen Kommentar zu schreiben. Er bat um die Übernahme einer weiteren Patenschaft für ein Waisenkind, die wir schnell vermittelt haben. In seinem Weihnachtsbrief geht Pater Prabhudar ausführlich auf seine Leidensgeschichte im Jahr 2012 ein. Zwei Krankenhäuser hatten ihn nach seiner schweren Infektion bereits aufgegeben, in einem dritten konnte man ihm helfen. Jetzt geht es ihm wieder so gut, dass er eine Reihe

neuer Pläne hat. So will er in zwei Dörfern Kapellen und Sozialzentren bauen. Ein Grundstück hat er dafür schon erworben.

Im Moment haben wir 6 Patenschaften, eine mehr als im letzten Jahr.

Insgesamt unterstützen wir über 200 Kinder, davon derzeit 130 durch direkte Patenschaften (21 weniger als im Vorjahr). Dies ist nur eine Momentaufnahme. Die Anzahl wird innerhalb der nächsten Wochen sicher wieder über 150 steigen, da wir den Paten für ausgeschiedene Kinder wieder neue Patenschaften anbieten werden.

Projekt HAART/Shevgaon (Sr. Franciska, Sr. Hilda)

Zu Weihnachten hat die Leiterin des Krankenhauses Sr. Julie wieder einen ausführlichen Bericht geschickt. Die neue Intensivstation des Krankenhauses hat viele Menschenleben retten können. Sehr erfolgreich verläuft die staatlich anerkannte Ausbildung von jungen Frauen zu Krankenschwestern und Krankenpflegerinnen. Die Absolventinnen sind sehr gefragt und erhalten Anstellungen mit gutem Gehalt. Schockiert hat uns die Mitteilung, dass eine frisch examinierte Krankenschwester von ihrem alkoholisierten Mann angezündet und verbrannt worden ist – leider kein Einzelfall in Indien. Das Dorfgesundheitsprogramm mit Hilfen für AIDS-Kranke, das wir weiterhin finanziell mit 500 € pro Jahr unterstützen, läuft weiterhin erfolgreich. Frau Henn konnte sich während ihres Besuchs davon überzeugen.

Projekt ITWDP – Integrated Tribal Watershed and Development Program (Pater Robert D'Costa)

Pater Robert D'Costa hat uns im Oktober für wenige Tage in Hamburg besucht und uns von seinen segensreichen Projekten der Bewässerung von Feldern und der sozialen dörflichen Entwicklung (Schule, Gesundheit) der Tribals (ärmste Ureinwohner, Tagelöhner) berichtet. Leider hat die Region unter der schlimmsten Trockenperiode seit 12 Jahren gelitten. Fast alle angelegten Brunnen sind versiegt, eine neu gegründete Schule musste wegen des Trinkwassermangels geschlossen werden. Immerhin wurden die Folgen der Trockenperiode durch seine Projekte deutlich vermindert. Da es auch im Spätsommer keine ergiebigen Monsunregenfälle gegeben hat, werden sich die Auswirkungen auch noch in diesem Jahr bemerkbar machen. Auch in 2012 haben wir ihm zur Unterstützung des Aufbaus der Schulen in den neu gegründeten Dörfern eine Sonderspende von 1000 € geleistet. Frau Henn hat auch Pater D'Costa besucht und von ihm neu gegründete Dörfer und Schulen sowie die Wasserprojekte besichtigt.

Herr Dr. Dernbach dankte Frau Henn, Frau Dr. Klär-Dißars und Herrn Steinmetz für die Korrespondenz mit den Missionsstationen!

Neue Satzung

Die neue Satzung, die von der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr verabschiedet worden ist, wurde ins Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen und als Nachweis für die Gemeinnützigkeit auch dem Finanzamt zugestellt.

c) Finanzen

Die Finanzen des Pathardi-Vereins sind geordnet. Nach den Arbeitsunterlagen des Vorstands und dem geprüften Bericht der Kassenführung wurden im Berichtszeitraum an Spen-

den und Zinsen € 44.584,46 eingenommen. Die Einnahmen sind natürlich erheblich niedriger als im letzten Haushaltsjahr, in dem wir aufgrund der Sonderspenden für das Wohnheim in Watangi in Höhe von 21.181 € und für die Dachreparatur in Ajra in Höhe von rd. 6000 € bei rd. 80.400 € lagen. Zieht man diese Sonderspenden ab und berücksichtigt, dass die Einnahmen einen Zeitraum von 15 Monaten betrafen, wird deutlich, dass wir in diesem Jahr sehr gute Einnahmen hatten, die höher waren als in „normalen“ Jahren. Das ist darauf zurückzuführen, dass zwei Paten anlässlich eines Priesterjubiläums und eines Geburtstages zugunsten von Spenden für den Pathardi-Verein auf Geschenke verzichteten und, wie bereits erwähnt, auch der Eine-Welt-Stand einen höheren Betrag überwiesen hat.

Die Ausgaben für Patenschaften und Ausbau der Stationen beliefen sich auf € 42.470,00. Selbstverständlich waren die Ausgaben aufgrund des Wegfalls der Sonderprojekte Watangi/Ajra entsprechend geringer. Da wir für das Schulprojekt Ajra/Nesari 1.500 € aufgewendet haben und 400 € für das Projekt HAART in Shevgaon statt Dezember 2011 erst Januar 2012 überwiesen wurde, sind auch die Ausgaben entsprechend höher als in „normalen“ Jahren.

Bankgebühren fallen ja bei der Hamburger Bank nicht mehr an, die Guthabenzinsen sind nicht der Rede wert.

An sonstigen Kosten (z. B. Porto, Notargebühren für die Satzungsänderung) sind in diesem Zeitraum rd. 578 € angefallen, geringfügig weniger als im Vorjahr. Damit liegen wir bei einem Anteil von 1,34%, das ist höher als in den Vorjahren.

Damit belaufen sich die Ausgaben insgesamt auf € 43.048,27.

Vergleicht man die Einnahmen mit den Gesamt-Ausgaben so stellt man fest, dass wir in diesem Jahr rund 1.536 € mehr eingenommen als ausgegeben haben. Dies ist sehr erfreulich und gibt uns die Möglichkeit, Sonderausgaben wie z. B. für das Schulprojekt Ajra/Nesari zu tätigen und die Projekte HAART und ITWDP weiterhin zu unterstützen.

Trotzdem dürfen wir nicht nachlassen, um neue Paten zu werben, da unsere derzeitigen Paten überwiegend älter sind und in absehbarer Zeit keine neuen Patenschaften mehr übernehmen werden. Daher bat Dr. Dernbach die Anwesenden darum, in ihren Familien, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, bei Nachbarn, bei Arbeitskollegen usw. zu werben!

Angesichts des erzielten Einnahmenüberschusses ist unsere Kassenlage gut. Der Kassenstand am 31.12.12 belief sich unter Einbeziehung des aus dem Vorjahr übernommenen Bestandes auf € 19.542,59. Damit ist er folgerichtig um rd. € 1.536 höher als im letzten Jahr. Dies ist also ein sehr beruhigendes Polster mit dem wir sicher sein können, stets mindestens den Betrag für unsere vierteljährlichen Überweisungen für die Patenschaften zur Verfügung zu haben. Wenn nicht unvorhergesehene Ausgaben in unseren Missionsstationen anfallen, können wir uns in diesem Haushaltsjahr weiterhin die Unterstützung der Projekte HAART und ITWDP leisten.

Seit Bestehen der Pathardi-Aktion in 45 Jahren ergeben sich (gerundet):

Einnahmen (Spenden)	€ 1.179.129,-
Ausgaben	€ 1.159.586,-
Kassenstand	€ 19.543,-
	=====

Selbstverständlich muss bei dieser Rechnung wieder unser Kassenstand zum Jahresende herauskommen.

2. Entlastung der Kassenführung und der Kassenprüfer

Die Kassenführung lag auch im vergangenen Jahr bei Herrn Hüneke. Der Kassenbericht für das Jahr 2012, abgeschlossen am 31.12.2012, liegt vor. Die Kassenprüfer Jan-Peter Leenen und Andreas Hübner haben die Kasse geprüft. Herr Hübner führte aus, dass das Kassensbuch sehr sorgfältig geführt sei und es keinen Anlass für Beanstandungen gegeben hat. Er empfahl die Entlastung der Kassenführung. Auf Antrag von Herrn Argendorf wurde die Entlastung der Kassenführung und der Kassenprüfer einstimmig bei jeweils einer Enthaltung des Kassenführers bzw. des anwesenden Kassenprüfers erteilt. Herr Dr. Dernbach und die Anwesenden dankten der Kassenführung und den Kassenprüfern für ihre gute Arbeit.

3. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Wrage wurde dem Vorstand mit allen Stimmen Entlastung (Enthaltung der Vorstandsmitglieder) erteilt und der Dank für die im Jahr 2012 geleistete Arbeit ausgesprochen.

4. Neuwahlen des Vorstands

Die Wahl wurde von Herrn Markus Dohle geleitet, assistiert von Herrn Peter Mazur. Herr Hans-Jürgen Wrage, der 32 Jahre dem Vorstand angehörte, ist mit dem heutigen Tag aus dem Vorstand ausgeschieden. Dr. Dernbach und die Anwesenden dankten Herrn Wrage für die langjährige engagierte Tätigkeit und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Gedankt wurde auch Frau Wrage, die ihren Mann stets unterstützt hat. Die verbliebenen amtierenden Vorstandsmitglieder einschließlich eines neuen Mitglieds Frau Anette Przybilla-Eisele, stellten sich zur Wahl. Andere Kandidaten meldeten sich nicht. Die verbliebenen amtierenden Mitglieder des Vorstands und das neue Mitglied wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen. Siehe anliegendes Wahlprotokoll.

5. Neuwahlen der Kassenprüfer

Unter der Leitung von Herrn Markus Dohle, assistiert von Herrn Peter Mazur, wurden Herr Jan-Peter Leenen und Herr Andreas Hübner, die sich beide wieder zur Wahl stellten, einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Siehe anliegendes Wahlprotokoll.

Herr Dr. Dernbach dankte Herrn Dohle und Herrn Mazur für die Durchführung der Wahlen und den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen.

6. Ausblick auf die zukünftige Arbeit

Vorrangiges Ziel ist die Fortsetzung und Ausweitung der Patenschaften. Dr. Dernbach bat die Anwesenden, in Ihrem Umfeld um Patenschaften zu werben. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden wir die Aktivitäten in den Missionsstationen Pathardi, Ajra, Belgaum und Yaddalagudda sowie das Projekt des Dorfgesundheitsdienstes mit HIV / AIDS-Prävention der Gemeinschaft der Missionshelferinnen in Shevgaon und das der Felderbewässerung und der sozialen dörflichen Entwicklung von Pater d'Costa unterstützen.

Herr Dr. Dernbach lud alle Anwesenden zu einer Veranstaltung ein, die am 17. März nach der hl. Messe anlässlich des Besuchs des Provinzials der Jesuiten in Pune Pater Bhausahab Sansare stattfinden wird. Pater Bhausahab ist zuständig für Pathardi und spricht sehr gut deutsch, da er in Innsbruck studiert hat. Er wird uns die Situation in Indien schildern und un-

sere Fragen beantworten. Außerdem wird Frau Henn über ihren Besuch der Patenkinder im Dezember letzten Jahres berichten und mit einer Reihe von Fotos uns das neue Wohnheim unserer Patenmädchen in Watangi vorstellen. Während ihres Besuchs hat Frau Henn 25 ehemalige Patenkinder getroffen und deren weiteren Lebenslauf nach Abschluss der Patenschaften aufgezeichnet. Einige wurden in den 70er Jahren unterstützt, andere haben erst vor wenigen Jahren ihre Schulausbildung abgeschlossen. Die erfasste Zeitspanne ist also sehr lang. Frau Henn wird uns an einigen Beispielen darstellen, was aus unseren Patenkindern geworden ist.

7. Verschiedenes

Der Internetauftritt des Pathardi-Vereins wird neu gestaltet, dafür werden noch Mithelfende gesucht.

Zukünftig möchte der Vorstand den Paten, wenn möglich, Informationen wie das Protokoll der Jahreshauptversammlung oder Einladungen per E-Mail zusenden. Dr. Dernbach bat darum, ihm die E-Mail-Adresse mitzuteilen. Wer keinen E-Mail-Anschluss hat oder die Zustellung per E-Mail nicht wünscht, wird auch weiterhin die Informationen per Brief erhalten.

Um den Kassenführer zu entlasten, haben wir ein elektronisches Buchungsprogramm angeschafft.

Ausführlich wurde diskutiert, ob der Verein, wie aus Belgaum angefragt, auch das Küchenpersonal des Wohnheims unterstützen kann und sollte. Dies wurde von den Anwesenden deutlich befürwortet.

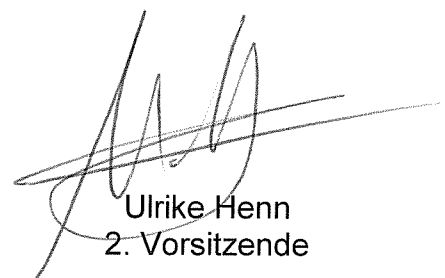
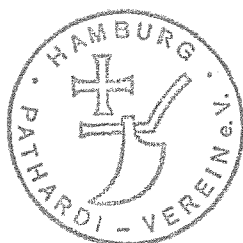
Die nächste Jahreshauptversammlung des PATHARDI-Vereins ist am 23. Februar 2014.

Der Vorstandsvorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme. Die Versammlung wurde um 13:55 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 30.02.2013



Dr. Heribert Dernbach
1. Vorsitzender



Ulrike Henn
2. Vorsitzende

Protokoll über die Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer des Pathardi-Vereins am 24.02.2013
(Punkte 4 und 5 der Einladung zur Jahreshauptversammlung)

Anwesende Vereins- und Vorstandsmitglieder: siehe Anwesenheitsliste.

Gemäß Satzung des Pathardi-Vereins ist der Vorstand alle zwei Jahre zu wählen.

Der amtierende Vorstand schlug Herrn Markus Dohle als Wahlleiter und für die Wahlassistenz Herrn Peter Mazur vor. Die Vereinsmitglieder stimmten diesem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Dohle stellte fest, dass die Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Zur Wahl stellten sich die bisherigen Mitglieder des Vorstands:

Herr Dr. Heribert Dernbach

Frau Ulrike Henn

Frau Dr. Ulrike Klär-Dißars

Herr Götz Steinmetz

Herr Tilo Hüneke

Frau Lydia Pereira-Fehn

und als neues Mitglied Frau Anette Przybilla-Eisele

Weitere Personen wurden von den Anwesenden nicht vorgeschlagen, keine weitere Person stellte sich zur Wahl.

Angesichts dieser Situation schlug der Wahlleiter vor, die zur Wahl stehenden Personen als Gesamtvorstand en-bloc per Handzeichen zu wählen. Die Vereinsmitglieder stimmten beiden Vorschlägen einstimmig zu. Eine Wahl der einzelnen Personen oder eine geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Die anschließende Wahl des Gesamtvorstands erfolgte einstimmig ohne Gegenstimme. Auf Vorschlag von Dr. Dernbach wurde die Stimme des jeweiligen zu wählenden Vorstandsmitglieds als Enthaltung gerechnet. Damit ist das Wahlergebnis: 27 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung.

Auf einzelne Befragung nahm jedes gewählte Vorstandsmitglied die Wahl an. Die nicht anwesende Frau Pereira-Fehn hatte vorab erklärt, dass sie im Falle der Wiederwahl die Wahl annehmen würde.

Zur Wahl als Kassenprüfer stellten sich die bisherigen Amtsinhaber:

Herr Jan-Peter Leenen

Herr Andreas Hübner

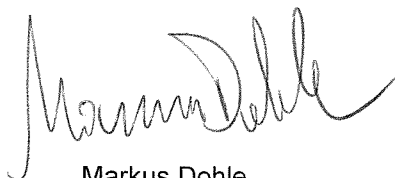
Weitere Personen wurden von den Anwesenden nicht vorgeschlagen, keine weitere Person stellte sich zur Wahl.

Auch bei dieser Wahl schlug der Wahlleiter vor, beide Kandidaten zusammen per Handzeichen zu wählen. Die Vereinsmitglieder stimmten beiden Vorschlägen einstimmig zu. Eine Wahl der einzelnen Personen oder eine geheime Wahl wurde nicht beantragt.

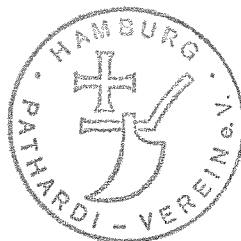
Die anschließende Wahl der Kassenprüfer ergab 27 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung.

Herr Hübner nahm auf Befragung die Wahl an. Der nicht anwesende Herr Leenen hatte vorab erklärt, dass er im Falle der Wiederwahl die Wahl annehmen würde.

Hamburg, den 24.02.2013



Markus Dohle
Wahlleiter



Peter Mazur
Wahlassistent